



Mein erstes  
**Hadith Buch**



**Weisheiten des Propheten Muhammad (ﷺ)  
mit 33 inspirierenden Geschichten**

Salah Moujahed

# Inhaltsübersicht

---

<b>VORWORT</b>	<b>6</b>
<b>1. BETRÜGE NICHT</b>	<b>8</b>
<b>2. HANDLE MIT GUTER ABSICHT</b>	<b>13</b>
<b>3. SEI DANKBAR</b>	<b>17</b>
<b>4. HALTE DICH SAUBER</b>	<b>21</b>
<b>5. TUE GUTES</b>	<b>26</b>
<b>6. WÜNSCHE ANDEREN DAS BESTE</b>	<b>32</b>
<b>7. HABE MITGEFÜHL MIT ALLEN GESCHÖPFEN</b>	<b>37</b>
<b>8. NUTZE DEINE ZEIT SINNVOLL</b>	<b>41</b>
<b>9. PFLANZE EINEN BAUM</b>	<b>46</b>
<b>10. UNTERSTÜTZE ANDERE, SICH ZU BESSERN</b>	<b>50</b>
<b>11. HILF ANDEREN MUSLIMEN</b>	<b>54</b>
<b>12. BENUTZE GUTE WORTE</b>	<b>57</b>
<b>13. HILF DEINEN NACHBARN</b>	<b>60</b>
<b>14. SEI MITFÜHLEND ZU TIEREN</b>	<b>63</b>
<b>15. ENTSCHULDIGE DICH FÜR FEHLER</b>	<b>66</b>

---

<b>16. SEI NICHT ZORNIG UND WÜTEND</b>	<b>72</b>
<b>17. SPRICH NICHT SCHLECHT ÜBER ANDERE</b>	<b>78</b>
<b>18. SEI NICHT EINGEBILDET</b>	<b>84</b>
<b>19. LAUF NICHT WEG</b>	<b>89</b>
<b>20. VERRATE NICHT DIE FEHLER ANDERER</b>	<b>93</b>
<b>21. HILF DEINEN GESCHWISTERN</b>	<b>97</b>
<b>22. RÄUME HINDERNISSE AUS DEM WEG</b>	<b>101</b>
<b>23. SPENDE DEN ARMEN</b>	<b>106</b>
<b>24. EHRE DEINE ELTERN</b>	<b>110</b>
<b>25. STREITE DICH NICHT</b>	<b>114</b>
<b>26. HILF MENSCHEN IN NOT</b>	<b>120</b>
<b>27. ISS UND TRINK RECHTS</b>	<b>126</b>
<b>28. SEI EHRlich UND AUFRICHTIG</b>	<b>130</b>
<b>29. HABE EIN GUTES HERZ</b>	<b>135</b>
<b>30. SEI NICHT EIFERSÜCHTIG</b>	<b>140</b>
<b>31. LÜGE NICHT</b>	<b>144</b>
<b>32. SAG ETWAS GUTES ODER SEI STILL</b>	<b>148</b>
<b>33. SEI GEDULDIG</b>	<b>153</b>
<b>IMPRESSUM</b>	<b>159</b>



## Vorwort



Bismillahir-Rahmanir-Rahim, im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen! Wir bitten um Allahs Segen für seinen Gesandten (ﷺ), seine Familie, seine Gefährten und Anhänger, bis »die Stunde« gekommen ist. Wir beten, dass Allah uns bei guter Gesundheit hält und unsere Herzen mit jedem Tag näher an seinen Glauben heranführt.  
Amin.



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Brüder und Schwestern im Islam,

es ist mir eine große Ehre und Freude, Ihnen 'Mein erstes Hadith-Buch' vorstellen zu dürfen – eine liebevoll zusammengestellte Auswahl von 33 Kurzgeschichten, die tiefgründige Lebenslektionen und universelle Werte, inspiriert von den Überlieferungen des Propheten Muhammad (ﷺ) zum Leben erwecken.

---

Diese Geschichten sind mehr als bloße Erzählungen. Sie sind Fenster zu tiefen Wahrheiten und ermöglichen uns, die Welt durch eine Linse von Freundlichkeit, Mitgefühl, Ehrlichkeit und Geduld zu betrachten – Prinzipien, die heute wichtiger sind denn je. Jede Geschichte ist eine Brücke, die uns nicht nur mit den islamischen Werten verbindet, sondern auch mit den grundlegenden menschlichen Tugenden, die das Herz unserer gemeinsamen Menschlichkeit bilden.

Dieses Buch wurde mit der Absicht verfasst, nicht nur junge Leser zu inspirieren, sondern auch Eltern, Lehrer und Erziehende zu unterstützen. Es dient als Wegweiser und Inspirationsquelle, um die nächste Generation auf ihrem Weg zu aufgeklärten und mitfühlenden Individuen zu begleiten. Die Geschichten in diesem Buch sind sorgfältig verfasst, um die persönliche Entwicklung und das geistige Wachstum junger Leser zu fördern und ihnen gleichzeitig die Schönheit und Weisheit des Islam näherzubringen.

Ich lade Sie herzlich ein, mich auf dieser Reise der Selbstentdeckung und des spirituellen Wachstums zu begleiten. Lassen Sie uns gemeinsam in die Welt dieser Geschichten eintauchen, die nicht nur unterhalten, sondern auch lehren, inspirieren und die Herzen erwärmen. Möge dieses Buch ein treuer Begleiter auf dem Weg sein, die wertvollen Lehren des Propheten Muhammad (Friede sei mit ihm) im täglichen Leben umzusetzen und die Saat der Güte in den Herzen der jungen Leser zu säen.

Möge Allah uns mit Erfolg, guter Gesundheit, unbegrenztem Glück, Geduld und Stärke segnen und alle unsere Wünsche erfüllen. Möge Er uns auch den Segen des ewigen Lebens im Paradies schenken und uns vor den Qualen des Feuers bewahren, Amin.

Mit den besten Wünschen für eine inspirierende Lektüre, Ihr Bruder im Islam,

*Salah Moujahed*



1

## Betrüge nicht



Der Prophet (ﷺ) sagte: „Wer uns betrügt, gehört nicht zu uns.“

[Şahīḥ Muslim 101]



## *Fliegen im Essen*

**P**ETER, WIE FINDEST DU die Idee, unseren Hauptschulabschluss im Restaurant ‚Goldene Gabel‘ zu feiern?“, fragte Ahmed voller Vorfreude. Die beiden Freunde schlenderten gerade durch die malerischen Straßen von Waldenburg, während Ahmed diesen Vorschlag machte.

„Im ‚Goldene Gabel‘? Das klingt toll, aber ist das nicht viel zu teuer für uns?“, entgegnete Peter etwas zögerlich, besorgt über die Kosten eines solchen Abendessens.

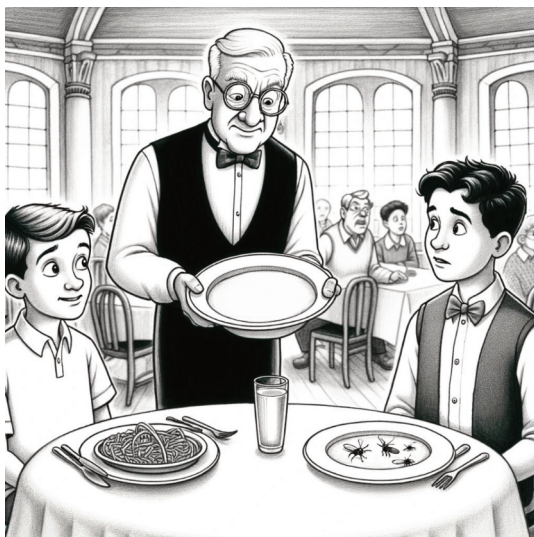
Ahmed lächelte nur und klopfte Peter beruhigend auf die Schulter. „Mach dir keine Sorgen, das geht auf meine Rechnung!“, versicherte er ihm mit einem zuversichtlichen Nicken.

Am Wochenende war es dann so weit. Die beiden betraten gemeinsam das elegante Restaurant in der Innenstadt und ließen sich die köstlichen Speisen schmecken. Sie genossen jeden Bissen.

Als sie fast mit dem Essen fertig waren, lehnte sich Ahmed zu Peter rüber und flüsterte: „Pass auf, was ich jetzt mache.“ Mit einem schelmischen Grinsen zog er heimlich eine kleine Tüte aus seiner Tasche, in der sich tote Fliegen befanden.

Blitzschnell ließ er ein paar davon auf seinen fast leeren Teller fallen, der nur noch von etwas Soße bedeckt war. Dann rief er

laut: „Herr Feder! Können Sie bitte mal sehen, was ich in meinem Essen gefunden habe?“



Herr Feder, der ältere Kellner, eilte herbei, sein Gesicht voller Sorge. „Oh, das ist ja furchtbar! Bitte entschuldigen Sie, das darf natürlich nicht passieren. Ihr Essen geht natürlich aufs Haus.“

Ein kleines Mädchen namens Lina, das am Nebentisch saß, hatte jedoch alles mitbekommen. Sie ging zu Herrn Feder und sagte leise: „Die Jungs haben die Fliegen selbst ins Essen getan. Ich habe alles gesehen.“

Herr Feder war so enttäuscht, dass er die Polizei anrufen musste. Bald kamen zwei Polizisten, Herr Blau und Frau Grün, ins Restaurant. Sie sahen sehr ernst aus.

„Ahmed und Peter, ihr müsst jetzt mit uns kommen“, sagten sie bestimmt. In der Polizeistation brachten sie die beiden in ein kleines Zimmer. Dort gab es nur einen Tisch und ein paar harte Stühle.

Als sie saßen, schaute Frau Grün die beiden ernst an und sagte: „Wir wissen, ihr wolltet nur Spaß. Aber habt ihr darüber nachgedacht, dass das Restaurant deswegen großen Ärger

bekommen könnte? Ihr habt echt Glück, dass wir eure Familien kennen und wissen, dass ihr eigentlich ehrliche Jungs seid. Eure Eltern sind aber sicherlich sehr enttäuscht über euch.”

Auch Herr Blau blickte die beiden Jungs mit ernster Miene an und erklärte: „Stellt euch mal vor, euer Streich hätte bewirkt, dass alle Leute denken, im Restaurant krabbelt überall Ungeziefer im Essen. Dann bekämen viele Gäste Angst und würden nicht mehr kommen, um die leckeren Speisen zu genießen. Das Restaurant müsste dann vielleicht für immer schließen. All die fleißigen Köche und Kellner hätten keine Arbeit mehr. Das wäre wirklich unfair, findet ihr nicht auch?“ Ahmed und Peter schauten betroffen auf den Boden.

Herr Blau fuhr fort: „Betrug ist nicht nur ein kleiner Scherz, sondern eine ernsthafte Straftat, für die ihr ins Gefängnis gehen könnt.”

Wenig später kam Ahmeds Vater, Herr Kareem, auf die Wache. Mit einem besorgten Blick fragte er: „Ahmed, Peter, habt ihr denn nicht in unseren Familien gelernt, immer ehrlich zu sein und niemals zu betrügen?“

„Wir dachten, es wäre nur ein Spaß“, antworteten die Jungs leise.

Herr Kareem seufzte tief und erklärte: „Ehrlichkeit ist das Fundament eines guten Charakters. Wer andere täuscht, ist nicht auf dem rechten Weg. Ihr müsst lernen, immer ehrlich zu sein. Wer betrügt, ist kein Muslim und er gehört nicht zu unserer Familie.”

Ahmed und Peter mussten zwar nicht ins Gefängnis, sondern durften wieder nach Hause. Doch ihre Väter sagten: „Ihr helft im ‘Goldene Gabel’-Restaurant jeden Samstag und Sonntag im Sommer.“ So lernten Ahmed und Peter, wie viel Arbeit es ist, ein

Restaurant zu betreiben. Und sie versprachen, nie wieder andere zu betrügen oder zu lügen.

Und ihr kleines Abenteuer endete mit einer wertvollen Lektion über Ehrlichkeit.



*Aus der Geschichte lernen wir die Bedeutung von Ehrlichkeit und die Konsequenzen von Betrug. Sie zeigt, dass unser Handeln Konsequenzen hat, nicht nur für uns selbst, sondern auch für andere. Ehrlichkeit ist das Fundament des respektvollen Miteinanders.*

*Betrug zerstört das Vertrauen anderer Menschen und schädigt das eigene Ansehen. Die Tatsache, dass Ahmed und Peter zur Wiedergutmachung im Restaurant arbeiten mussten, zeigt, dass wahre Reue durch Taten und nicht nur durch Worte bewiesen wird. Wir sollten uns daher stets bemühen, ehrlich und verantwortungsbewusst zu handeln und die Auswirkungen unseres Verhaltens zu bedenken.*





25

## Streite dich nicht



Der Prophet (ﷺ) sagte: „Füge keinen Schaden zu  
und vergelte keinen Schaden.“

[Sunan ibn Majah 2340]



## Das Wasser

**S**INAN UND JAKOB WAREN Nachbarn in einem kleinen Dorf, das von saftigen Landschaften umgeben war. Sie bauten Obst und Gemüse an und hatten einige Tiere. Sinan besaß einige Kühe und Jakob einige Hühner. Ihr Zusammenleben war harmonisch, bis eines Tages ein heftiger Streit um das Wasser eines nahegelegenen Flusses entbrannte, der aufgrund einer Trockenperiode nicht mehr genügend Wasser führte.

„Sinan, du verbrauchst zu viel Wasser! Meine Ernte verdorrt!“, rief Jakob empört über den Zaun.

„Aber ohne Wasser verdursten meine Kühe!“, erwiderte Sinan gereizt. „Das Wasser kommt zuerst zu mir, also habe ich auch das erste Anrecht darauf!“

Der Imam des Dorfes, ein weiser Mann, beschloss, den Streit zu schlichten. „Lasst uns einen Kompromiss finden“, schlug er vor. „Wie wäre es, wenn ihr euch das Wasser abwechselnd nehmt? Sinan nutzt es an einem Tag, Jakob am nächsten.“

Doch Sinan lehnte ab: „Das geht nicht, meine Kühe brauchen das Wasser jeden Tag!“

Auch Jakob war nicht einverstanden: „Wenn er alles nimmt, bleibt für mich nichts übrig.“

„Das ist mir egal. Das Wasser nehme ich, und damit basta!“, entgegnete Sinan.



Der Streit schien unüberwindbar, und der Imam musste wieder gehen.

Am nächsten Tag spitzte sich der Konflikt zwischen Sinan und Jakob auf dem Dorfmarkt zu. Ein Kunde trat an Sinans Stand heran und fragte nach dem Preis für den Salat. „Ein Euro das Stück“, antwortete Sinan mit einem Lächeln.

Jakob, der das Gespräch belauscht hatte, rief dem Kunden zu: „Komm zu mir, bei mir kostet er nur 50 Cent!“ Der Kunde entschuldigte sich bei Sinan und ging zu Jakob, um dort zu kaufen.

Doch Sinan ließ sich nicht unterkriegen. „Halt, warten Sie! Für Sie nur 25 Cent!“, rief er und lockte den Kunden zurück.

Jakob kochte vor Wut und entschied sich für eine drastische Maßnahme. „Heute alles gratis bei mir!“, verkündete er laut über

den Marktplatz. Sein Stand leerte sich blitzschnell, während Sinan nichts verkaufen konnte.

Zu Hause berichtete Jakob seiner Frau Hanna von seiner Aktion. „Ich habe heute alles verschenkt, um Sinan eine Lektion zu erteilen“, sagte er.

Hanna war entsetzt. „Du hast unser Obst und Gemüse verschenkt?“

„Ach, mach dir keine Sorgen, Hanna. Wir haben doch die Hühner – die geben uns Eier und versorgen uns“, sagte Jakob.

Hanna war unbeeindruckt. „Das ist keine Lösung. Du schadest uns mehr als ihm.“

„Ach, das ist egal. Ich muss Sinan erziehen, damit er es lernt“, sagte Jakob.

Sinan kam sehr traurig nach Hause, da er nichts verkauft hatte. Er war zutiefst gekränkt und beschloss, sich zu rächen. In der Nacht schlich er sich zu Jakobs Anwesen und öffnete den Hühnerstall. Wie erwartet, liefen fast alle Hühner weg und verschwanden über Nacht.

Am Morgen entdeckte Jakob das Desaster. „Hast du vergessen, die Tür vom Hühnerstall zu schließen?“, fragte er zunächst seine Frau.

Sie war sich keiner Schuld bewusst. „Ich war's nicht“, sagte sie.

Jakob war sich nun sicher, dass Sinan dahintersteckte. Wütend stürmte er zu Sinan, bereit, ihm eine Ohrfeige zu geben.

Hanna rannte hinter ihrem Mann her: „Hör auf, Jakob! Bleib hier, das bringt doch nichts“, sagte sie.

Auch Jasmin, die Frau von Sinan, eilte hinter ihrem Mann her, um die Situation zu beruhigen. „Seht ihr nicht, was euch solche

---

Hat Ihnen diese Leseprobe gefallen?

Das vollständige Buch „*Mein erstes Hadith-Buch – 33 inspirierende Geschichten für Kinder*“ umfasst:

- 33 Geschichten, basierend auf authentischen Hadithen
- mit wunderschönen Illustrationen
- Quellenangaben für jede Erzählung
- verständlich erklärt und inspirierend

→ Als Taschenbuch, Hardcover und Ebook auf Amazon erhältlich unter

<https://amzn.to/4n27qRJ>

